



Stechuhr an der Uni. Neue Zeiterfassung gefährdet laut Professoren die Forschungsarbeit. **Seite 2**

Wende. Ermittlungen gegen Freund des Entführers im Fall Kampusch. **Seite 34**



Spannende Experimente zu vorgerückter Stunde



INNSBRUCK - Dass Forschung überhaupt nicht langweilig ist, hat die Uni Innsbruck gestern einmal mehr unter Beweis gestellt. Spannende Experimente, Vorträge und Präsentationen lockten unzählige Wissensdurstige zur Langen Nacht der Forschung. So konnte sich Theresa am Institut für Wasserbau hautnah ein Simulationsmodell für Verklausungen und Muren an Wildbächen anschauen. Fachmann Josef Kögl erklärte ihr die wissenschaftlichen Details.